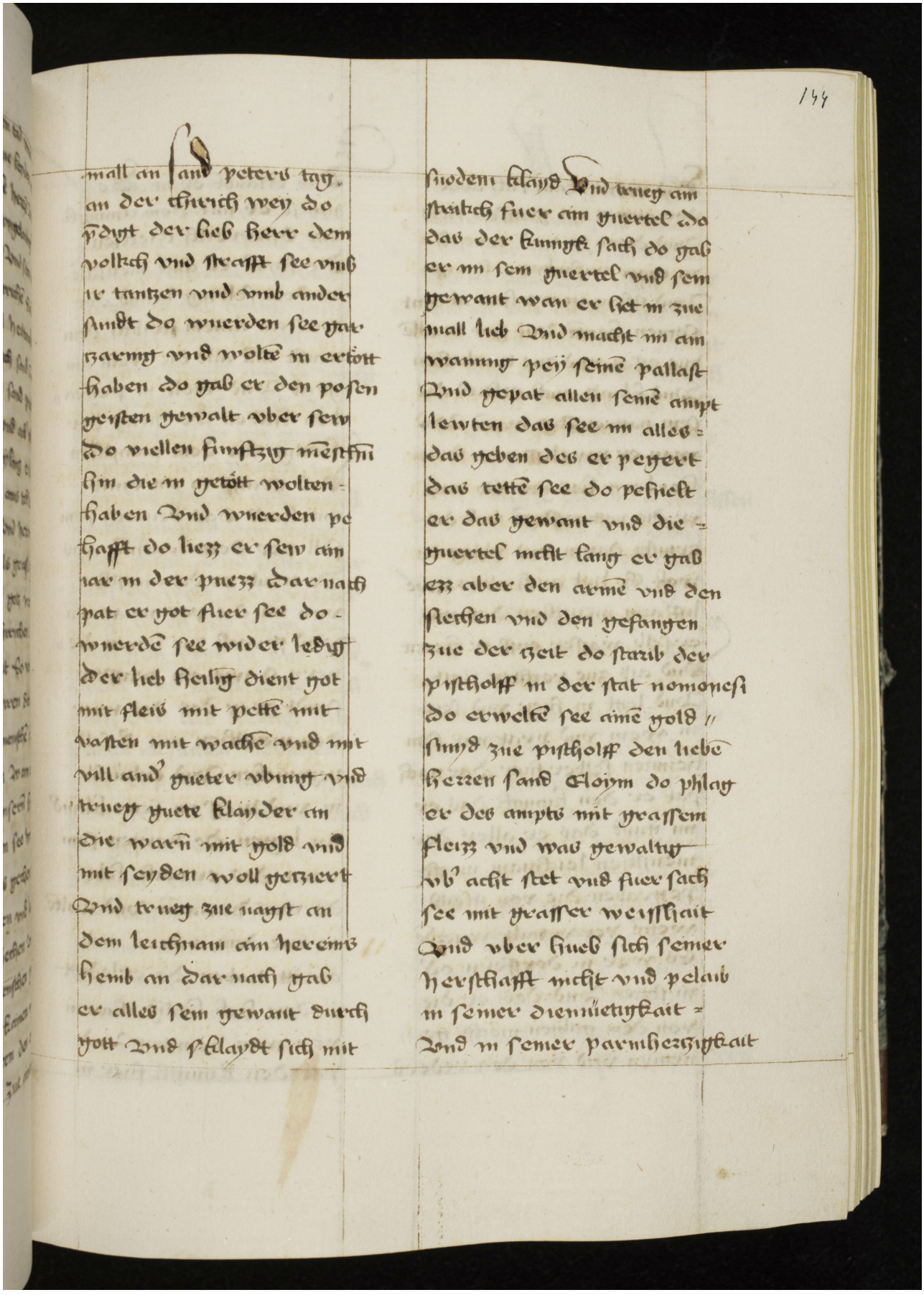
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





mall an sand peters tag.
an der chirich wey do
p̄digt der lieb herr dem
volkch vnd strafft see vmb
ir tantzen vnd vmb ander
sundt do wuerden see gar
czarnig vnd wolte in ertött
haben do gab er den posen
geisten gewalt vber sew
do viellen funftzig mēschn̄
hin die in getött wolten
haben Vnd wuerden pe
hafft do liezz er sew ain
iar in der puezz darnach
pat er got fuer see do
wuerdē see wider ledig
der lieb heilig dient got
mit fleis mit pettē mit
vasten mit wachē vnd mit
vill and' gueter vbung vnd
trueg guete klayder an
die warn̄ mit gold vnd
mit seyden woll geczieret
Vnd trueg zue nagst an
dem leichnam ain hereins
hemb an darnach gab
er alles sein gewant durch
gott Vnd klaydt sich mit
suodem klayd Vnd trueg ain
strikch fuer ain guertel do
das der kunigk sach do gab
er im sein guertel vnd sein
gewant wan er het in zue
mall lieb Vnd macht im ain
wanung pey seinē pallast
Vnd gepat allen seinē ampt
lewten das see im alles
das geben des er pegert
das tettē see do pehielt
er das gewant vnd die
guertel nicht lang er gab
ezz aber den armē vnd den
siechen vnd den gefangen
zue der czeit do starib der
pischolff in der stat nomonesi
do erweltē see ainē gold
sunyd zue pischolff den liebē
herren sand Eloym do phlag
er des ampts mit grassem
fleizz vnd was gewaltig
vb' acht stet vnd fuer sach
see mit grasser weisshait
Vnd vber hueb sich seiner
herschafft nicht vnd pelaib
in seiner diennüetigkait
Vnd in seiner parmherczigkait